



Vorlage Nr.: 2024/0864

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

Jahresbericht des Schul- und Sportamts zur Situation der Durlacher Schulen

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	13.11.2024	1	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Der Ortschaftsrat Durlach nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit umfasst der Begriff „Schüler“ auch Schülerinnen.

Die acht öffentlichen Schulen in Durlach besuchen im laufenden Schuljahr 2024/2025 insgesamt 2.978 Schüler in 143 Klassen. Dies ist ein Rückgang im Vergleich zum Schuljahr 2023/2024 von 27 Schülern beziehungsweise zwei Klassen.

Zu den einzelnen Schulen in Durlach kann das Schul- und Sportamt Folgendes berichten:

Schule am Turmberg - Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Die Schule am Turmberg hat im laufenden Schuljahr neun Klassen mit 102 Schülern und somit 7 Schüler weniger.

Das Schulgebäude ist weiterhin in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Der 2018 festgestellte Sanierungs- und Modernisierungsbedarf tendiert aufgrund der Kosten eher Richtung Neubau. In Abstimmung mit dem Stadtamt wurde im Frühjahr 2023 das HGW gebeten, die Planungen für einen Ersatzneubau der Schule am Turmberg wieder aufzugreifen. Eine Bauvoranfrage für einen Schulneubau auf dem Grundstück direkt neben der Gewerbeschule Durlach wurde gestellt. Weiterhin werden zwingend notwendige Instandsetzungsmaßnahmen an der Schule am Turmberg durchgeführt.

Grundschule Bergwald

Die Grundschule Bergwald bildet wie schon im in den Schuljahren zuvor konstant vier Klassen. Diese werden im laufenden Schuljahr von 62 Schülern besucht. Die Übergangsquoten auf die weiterführenden Schulen stellen sich wie folgt dar:

7 % auf eine Realschule, 29 % auf eine Werkrealschule sowie 64 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung wird sehr gut angenommen und besteht aus zwei Gruppen mit 51 Schülern.

Schloss-Schule Durlach

Die Schloss-Schule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 387 Schüler in 16 Klassen und damit einen Zuwachs von

8 Schülern. Rund 50%, nämlich 192 Schüler, besuchen den Ganztagsbetrieb. Die Übergangsquoten der Schloss-Schule auf weiterführende Schulen liegen bei 3 % auf eine Werkrealschule, 14 % auf eine Realschule und 83 % auf ein Gymnasium. An der Schloss-Schule besteht neben dem Ganztagsbetrieb weiterhin die Ergänzende Betreuung mit derzeit 67 Schülern in drei Gruppen, einer Gruppe mehr als im vergangenen Schuljahr.

Die Modernisierung des Bestandsgebäudes soll bis März 2025 fertiggestellt sein. Der Abriss der Pavillons 2 und 3 sowie die Ausführung der Außenanlagen sollen bis Februar 2026 fertig sein.

Pestalozzischule

Die Pestalozzi-Grundschule hat im Schuljahr 2024/2025 einen Rückgang der Schülerzahl um 22 Schüler zu verzeichnen. Sie bildet dieses Schuljahr 9 Klassen mit 190 Schülern. Davon werden 113 Schüler in Ganztagsklassen beschult, also fast 60%. In allen vier Klassenstufen wurden gemischte Klassen gebildet. In diesem Schuljahr wurde eine internationale Vorbereitungsklasse mit 24 Schülern eingerichtet. Die Übergangsquoten auf weiterführende Schulen liegen bei 11 % auf eine Werkrealschule, 4 % auf eine Gemeinschaftsschule, 28 % auf eine Realschule und 57 % auf ein Gymnasium. Die Ergänzende Betreuung an der Pestalozzi-Grundschule hat zwei Gruppen mit insgesamt 44 Schülern.

Die Pestalozzi-Werkrealschule hat dieses Schuljahr 11 Klassen, besucht von 211 Schülern. Es gibt zwei internationale Vorbereitungsklassen, mit insgesamt 40 Schülern. Insgesamt hat die Pestalozzischule 465 Schüler, das ist ein Minus von 39 Schülern.

Oberwaldschule Aue

Die Oberwaldschule Aue hat mit 227 Schülern einen Zuwachs von 14 Schülern und mit zehn gemischten Klassen, eine Klasse mehr als im Vorjahr. 108 Schüler, das sind 47 %, besuchen den Ganztagsbetrieb. Die Übergangsquoten auf die weiterführenden Schulen liegen bei 12 % auf eine Gemeinschaftsschule, 12 % auf eine Werkrealschule, 21 % auf eine Realschule und 55 % auf ein Gymnasium. In der Oberwaldschule Aue besteht eine Ergänzende Betreuung, es sind drei Gruppen mit insgesamt 63 Kindern.

Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage ruht das Projekt zur Modernisierung der Oberwaldschule weiterhin. Die Planung der Modernisierung der Oberwaldschule Aue durch das HGW ist erfolgt.

Friedrich-Realschule

Die Friedrich-Realschule hat in diesem Schuljahr 18 Klassen mit 483 Schülern, ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr von 18 Schülern. Die internationale Vorbereitungsklasse wird in diesem Schuljahr von 13 Schülern besucht.

Markgrafen-Gymnasium

Das Markgrafen-Gymnasium hat im laufenden Schuljahr 35 Klassen mit insgesamt 834 Schülern, 19 Schüler weniger als im Vorjahr. In der Klassenstufe 5 ist die Schule weiterhin vierzünftig mit insgesamt 123 Schülern. In der internationalen Vorbereitungsklasse werden 9 Schüler unterrichtet.

Zur baulichen Erweiterung des Markgrafen-Gymnasiums, das einen erheblichen Flächenfehlbedarf hat, gibt es folgenden aktuellen Sachstand:

Das HGW prüft derzeit unter Berücksichtigung aller Grundstücke einschließlich der Bestandsgebäude eine sinnvolle Raumverteilung sowie mögliche Neuverortung von Räumen. Die Schulleitung ist in den laufenden Prozess eingebunden. Das Gebäude Badener Straße 9 a wird abgerissen, hier könnte unter Umständen ein weiterer kleiner Neubau entstehen. Eine sinnvoll untergebrachte schulische Nutzung wird hier aber aufgrund der geringen Grundstücksgröße und der durch die unmittelbar benachbarte Straßenbahntrasse sehr kritisch gesehen. Das ehemalige Hausmeisterhaus soll künftig einer schulischen Nutzung zugeführt werden. Die Planungen sind erfolgt. Die baulichen Maßnahmen sollen in den Sommerferien 2025 fertig gestellt sein, sodass eine schulische Nutzung ab dem Schuljahr 2025/26 möglich wird.

Gewerbeschule Durlach

Die Gewerbeschule Durlach hat im laufenden Schuljahr insgesamt 27 Klassen mit 418 Schülern. Davon werden 241 Schüler in 17 Klassen in Teilzeit unterrichtet, 177 Schüler in 10 Klassen in Vollzeit. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Gewerbeschule Durlach aktuell eine leicht ansteigende Schülerzahl innerhalb beider Bereiche Teilzeit (12 Schüler mehr) und Vollzeit (19 Schüler mehr). Auf Anordnung des Regierungspräsidiums wurden im Bereich der Dualen Ausbildung (Teilzeit) mehrere Kleinklassen gleicher Berufsfelder zusammengelegt. So werden in diesem Schuljahr die Grundstufe der Bäcker, Konditoren sowie Fachverkäufer Bäckerei und Konditorei in nur einer gemeinsamen Eingangsklasse beschult. Da es bei diesen Berufen zu Beginn der Ausbildungszeit oftmals noch zum verspäteten Abschluss von Ausbildungsverträgen kommt, könnte hier in den kommenden Wochen die Bildung einer weiteren Eingangsklasse notwendig werden.

Im Bereich der Sonderberufsschule (Beiköche) wurde vom Regierungspräsidium angeordnet, auch in diesem Jahr alle drei Ausbildungsjahre jahrgangsübergreifend in einer Klasse zu beschulen.

Erstmals durfte keine Eingangsklasse Modellbau gebildet werden, da ab diesem Schuljahr neue Auszubildende im Bereich des Modellbaus landeszentral in Stuttgart beschult werden.

Auf Wunsch des Regierungspräsidiums und des geschäftsführenden Schulleiters der Stadt Karlsruhe werden auch in diesem Schuljahr wieder zwei VABO-Klassen beschult. Aktuell besuchen 22 Schüler

die VABO-Klassen. Aufgrund der derzeitigen internationalen Lage werden weitere Flüchtlingsschüler für diese Klassen erwartet.

Projekt „IT-moderne Schulen“, Sachstandsbericht zu den Durlacher Schulen

Handlungsfeld Internet

Mittlerweile sind die Schule am Turmberg, das Markgrafen-Gymnasium, die Gewerbeschule Durlach, die Friedrich-Realschule, die Pestalozzischule, die Grundschule Bergwald und auch der Pfinzbau an Glasfaser angebunden. Bei der Schloss-Schule handelt es sich um eine Mitverlegung. Dies geschieht, sobald in der Bäderstraße die Gehwege saniert werden. Nach aktueller Information der Stadtwerke erfolgt die Umsetzung noch in 2025. Die Anbindung der Oberwaldschule Aue ist fast fertig, die Glasfaserverlegung ist abgeschlossen und die Inbetriebnahme erfolgt zeitnah. Alle Durlacher Schulen, die noch nicht an Glasfaser angebunden sind, verfügen dennoch über ausreichende Bandbreite, realisiert durch entsprechende Anschlüsse von Vodafone.

Handlungsfeld Infrastruktur

Alle Durlacher Schulen verfügen über eine strukturierte Datenverkabelung. Die einzelnen Sachstände zu den Schulen im Folgenden:

Schule am Turmberg:

Die Stufe-2-Realisierung (aktive Netzwerkkomponenten) ist erfolgt. Die Schule ist fertig, es stehen keine größeren weiteren Arbeiten an.

Grundschule Bergwald:

Die Stufe-2-Realisierung (aktive Netzwerkkomponenten) ist erfolgt. Die Nachverkabelung ist beendet. WLAN Versorgung wird überarbeitet und bei Bedarf ergänzt.

Schloss-Schule Durlach:

Glasfaser wird im 1.Quartal 2025 in Betrieb genommen. Mit Sanierungsfortschritt wird entsprechend IT-ertüchtigt.

Pestalozzischule:

Die Stufe-2-Realisierung (aktive Netzwerkkomponenten) ist erfolgt. Auf Abfrage wurden WLAN-Performanceprobleme gemeldet. Ein Auftrag zur Nachbesserung wurde an externe Firmen erteilt.

Markgrafen-Gymnasium:

Die Stufe-2-Realisierung (aktive Netzwerkkomponenten) ist erfolgt. Auf Abfrage wurden WLAN-Performanceprobleme gemeldet und eine Nachausleuchtung durchgeführt. Der Auftrag zur Verbesserung der Verkabelung für die Präsentationstechnik ist weiterhin in Bearbeitung.

Gewerbeschule Durlach:

Auf Abfrage wurde die Notwendigkeit einer weiteren LAN-Verkabelung gemeldet. Ein Auftrag hierzu wurde erteilt.

Friedrich-Realschule:

Aktuell wird die Schule mit Access Points nachverdichtet. Das iPad-Internetproblem wurde analysiert und konnte gelöst werden.

Oberwaldschule Aue:

Die Stufe-2-Realisierung (aktive Netzwerkkomponenten) ist erfolgt. Auf Abfrage wurde die Notwendigkeit weiterer LAN-Verkabelungen gemeldet. Ein Auftrag an externe Firmen ist erteilt.

Weiterhin sind aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung und der damit verbundenen erhöhten Anforderungen an die IT-Infrastruktur schulübergreifende Maßnahmen zur Verbesserung der Performance erforderlich und in Arbeit: Anbindung der AppleTV's via LAN; Nachverdichtung(en) im Bereich LAN/WLAN sowie Analyse pfSense-Performanceverhalten (Leistungsfähigkeit der Firewall).

Handlungsfeld Präsentationsgeräte

Alle Durlacher Schulen sind mit digitalen Präsentationsgeräten ausgestattet. Sollten hier weitere Bedarfe entstehen, werden diese von den Schulen beim Schul- und Sportamt beantragt und zeitnah im Laufe des Projekts gedeckt. In den kommenden Jahren sind dann Austausch und Erneuerungen vorgesehen. Diese werden auf Antrag der Schule beim Schul- und Sportamt vom Team „IT-Beratung und Beschaffung“ geplant und durchgeführt.

Handlungsfeld Endgeräte

Seit Projektbeginn 2019 können die Schulen drei Endgeräte (Notebook, Tablet oder PC) pro zu unterrichtende Klasse pro Jahr über das Schul- und Sportamt beschaffen. Die Kosten hierfür werden aus den Projektmitteln gedeckt. In Abhängigkeit von der Unterrichtsorganisation, den Lehrkräften und den Planungen der Schulen, werden die Endgeräte von den einzelnen Schulen in unterschiedlichem Maß beschafft.

An den Durlacher Schulen befinden sich derzeit 508 feste PCs und 2.071 mobile Endgeräte (Notebooks und Tablets) im Einsatz.

Handlungsfeld Support

Der interimswise Support der Karlsruher Schulen durch Firma Bechtle im Schuljahr 2023/2024 wurde für das laufende Schuljahr für eine Dauer von maximal vier Jahren ausgeschrieben. Die allgemeinbildenden Karlsruher Schulen werden seit September 2024 durch die Firma Indasys bei Problemen in den pädagogischen Netzen supportet. Die Erarbeitung eines neuen, geänderten Konzepts zum Support der Karlsruher Schulen ist angestoßen. Eine Vorlage des Konzepts zur Entscheidung im Gemeinderat ist für 2025 vorgesehen.